

Saison 2013/2014

B-Pokal Mixed Pfalz

21.09.2013

Nach der wieder einmal viel zu langen Sommerpause haben wir uns sehr gefreut endlich wieder Volleyball spielen zu können.

Für den diesjährigen Pokal mixten wir unsere Mannschaft zur Hälfte aus der C- und der D-Mannschaft.

Wir wollten sehen, wie wir im Vergleich zu den anderen Mannschaften abschneiden würden, haben uns aber nichts weiter vorgenommen außer natürlich viel Spaß zu haben.

Im diesjährigen Pokal gab es drei Gruppen mit jeweils drei Mannschaften. Es wurde wie in der Runde gespielt. Das bedeutet, es war möglich ein 3-0, 3-1 oder ein 2-2 zu erspielen.

Jeweils der Erste einer Gruppe sowie der beste Zweit platzierte aller drei Gruppen konnten sich für die im Januar nächsten Jahres stattfindende Endrunde qualifizieren.

Außer unserer Mannschaft, die zur Hälfte aus D-Spieler bestand, waren die Reihen der anderen Teams mit ausschließlich C-Spielern besetzt.

Unsere ausgelosten Gegner in der Gruppe waren:

- „Fixe Nixe Eisenberg“, die wir bis jetzt noch gar nicht kannten.
- „Jooh Alla Edenkoben“, die sozusagen die Erzrivalen unsere C-Mannschaft sind.

Mit dabei waren:

Loreen Kechler, Isabel Adaci, Moritz Stengel, Patrick Grischele aus unserer D-Mannschaft.

Und aus unserer C halfen uns Doris Froese, Christiane Morlock, Patrick Geörger und Simon Krämer.

Eisenberg – Blockbuster (3-0 Sätze)

1. Satz: 25-22

Aufstellung: STELLER: Loreen, Doris; MITTE: Patrick Ge., Patrick Gr.; AUßEN: Christiane, Moritz

Sofort zu Beginn konnten wir in Führung gehen und bei den folgenden 3-4 gespielten Bällen einen kleinen Vorsprung herausspielen.

Jedoch überraschte uns unser Gegner, indem er ganz im Gegensatz zum ersten Spiel kaum oder gar keine Annahmefehler mehr machte und im Aufbauspiel fast fehlerfrei blieb.

So konnten sie ca. in der Hälfte des 1. Satzes ausgleichen und es entwickelte sich ein Spiel, indem die Führung immer wieder hin und her wechselte.

Durch kleinere Unachtsamkeiten in unseren Annahmen, kamen viele Bälle nur sehr ungenauer zu unseren Stellerinnen, sodass diese unsere Angreifer nicht optimal in Szene setzen konnten und dadurch wurde es immer schwieriger Punkte zu erzielen. Im Gegensatz dazu blieb der Gegner weiterhin konstant gut und konnte so langsam aber sicher einen Vorsprung herausspielen, den sie dann bis zum Ende verteidigen konnten.

2. Satz: 25-18

Aufstellung: STELLER: Loreen, Doris; MITTE: Patrick Ge., Patrick Gr.; AUßEN: Christiane, Simon

Diesmal waren unsere Annahmen wieder genauer, sodass wir wieder gute Angriffe starten konnten.

Jedoch wurden viele unserer Angriffe in der sehr gut aufgestellten gegnerischen Annahme abgewehrt und bei ihrem Gegenangriff bei uns ins Feld geschlagen.

Vor allem der gegnerische Mittelblock traf von jeder Stelle aus unser Feld und wir hatten keine Chance diese abzuwehren, bzw. bekamen diese Angriffe einfach nicht geblockt/in den Griff.

Beste Beispiele waren seine Angriffe, bei denen er mit dem Rücken zum Netz stand, um dann hinter dem Kopf den Ball in die Nähe der 3-Meter-Linie schlug. Dies ließ uns mitunter verzweifeln und auch etwas verduzt dreinblicken.

So konnte sich der Gegner einen 5-Punkte Vorsprung ausbauen und diesen dann bis zum Ende des Satzes halten.

3. Satz: 25-22

Aufstellung: STELLER: Loreen, Doris; MITTE: Patrick Ge., Simon.; AUßEN: Christiane, Patrick Gr.

Es gestaltete sich im 3. Satz erneut ein Kopf-an-Kopf Rennen, bei dem erneut der Gegner immer 1-2 Punkte vor uns war. Wir konnten zwar immer wieder auszugleichen, jedoch nie selbst in Führung gehen.

Wieder war es der Gegnerische Mittelblock der den entscheidenden Unterschied machte und jeden Angriff in unserm Feld versenkte. Gegen Ende war die gegnerische Abwehr zu gut positioniert und der gegnerische Angriff zu hart und präzise geschlagen, sodass wir erneut das Nachsehen hatten.

Edenkoben - Blockbuster (2-2 Sätze)

1. Satz: 18-25

Aufstellung: STELLER: Loreen, Isabel; MITTE: Simon, Patrick Gr.; AUßEN: Christiane, Moritz

Erneut konnte man einen guten Start hinlegen und ging in Führung. Unserer Abwehr war deutlich verbessert im Vergleich zum 1. Spiel und so konnten wir selbst gute und präzise Angriffe starten.

Der Gegner wirkte in vielen Situationen ideenlos und machte einige Fehler. Daher hatten wir im gesamten Satz das Spiel unter Kontrolle und konnten so frühzeitig die Weichen auf Sieg stellen.

2. Satz: 28-26

Aufstellung: STELLER: Loreen, Isabel; MITTE: Patrick Ge., Simon.; AUßEN: Christiane, Patrick Gr.

Diesmal hatten wir bei den ersten paar Bällen Probleme, diese richtig zu verwerten und in unserem Spielrhythmus zu finden. Jedoch konnten wir schnell wieder an den vorigen Satz anzuknüpfen, schnell ausgleichen und wieder in Führung gehen. Der Gegner ließ allerdings nicht nach und kämpfte sich mit guten Angriffen wieder heran.

Gegen Ende war es ein offener Schlagabtausch, wobei die Führung immer wieder wechselte. So kam es, dass es am Ende 24-23 Stand. Wir konnten 2 Satzbälle abwehren und uns im Gegenzug einen eigenen Satzball beim Spielstand von 25-26 erspielen. Leider konnten wir diese Möglichkeit nicht nutzen, verspielte den Angriff leichtfertig und konnte bei den 2 folgenden Bällen kein geordnetes Spiel aufbauen, sodass dieser Satz, zur allgemeinen Enttäuschung, verloren ging.

3. Satz: 25-21

Aufstellung: STELLER: Doris, Isabel; MITTE: Patrick Ge., Patrick Gr.; AUßEN: Christiane, Moritz.

Den Anfang vom Satz verschliefen wir etwas, sodass wir gleich zu Beginn ein paar Punkte in Rückstand lagen.

Man konnte aber durch einen stabilen Block und starken Angriff langsam aufholen und ausgleichen. Es entstand erneut ein offener Schlagabtausch, bei dem es Punkt für Punkt hin und her ging. Auch der Gegner stand gut in der Annahme und konnte einige präzise Angriffe in unser Feld starten.

Gegen Ende bekamen wir wieder Probleme in unserer Annahme und im Folgenden auch im Spielaufbau. Wir versuchten durch die Einwechslung von Loreen für Isabel nochmals etwas Stabilität in unser Spiel zu bekommen, jedoch blieb der gewünschte Effekt aus.

Der Gegner verstärkte weiterhin den Druck auf uns und konnte so den Satz für sich entscheiden.

4. Satz: 24-26

Aufstellung: STELLER: Loreen, Doris; MITTE: Simon, Patrick Gr.; AUßEN: Christiane, Moritz

Erneut lagen wir kurz nach Satzbeginn mit ein paar Punkten hinten, da wir noch kleinere Probleme und Ungenauigkeiten in unserer Annahme hatten. Wir konnten uns aber schnell stabilisieren und starteten starke Angriffe, bei denen wir den Gegner vor viele Probleme stellten. Aber auch der Gegner ließ nicht locker und nutzte jeden noch so kleinen Fehler von uns gnadenlos aus. Dadurch entstand ein spannender Satz, bei dem einmal wir, einmal der Gegner immer wieder mit 2-3 Punkte in Führung gehen konnten.

Am Schluss hieß es trotz allen Anstrengungen 24-23 für den Gegner. Jedoch behielten wir diesmal die Nerven und durch zu leicht vertändelte Bälle des Gegners konnten wir den Satz letztendlich für uns entscheiden.

Fazit

Vor dem ersten Spiel waren wir der Meinung, dass dies eine einfache Aufgabe werden würde. Am Anfang sah es auch gut aus und wir konnten schnell Punkte erzielen und in Führung gehen.

Jedoch verloren wir danach den Faden und bekamen Probleme in unserer Annahme. Daraus folgten Probleme in unserem Spielaufbau, sodass wir keine gefährlichen Angriffe mehr Zustande bekamen. Auch machte es uns der Gegner nicht einfach, da er sehr kompakt in der Abwehr stand und immer in unsere Löcher spielte. Diese Bälle waren meistens nicht hart oder schnell gespielt, jedoch waren sie immer sehr genau und waren immer noch gerade so im Feld bzw. auf der Linie.

In den weiteren Sätzen hatten wir immer wieder Probleme in der Annahme. Es gelang uns zwar immer wieder auszugleichen, jedoch nie im entscheidenden Moment in Führung zu gehen. Vor allem der gegnerische Mittelblock machte uns konstant das Leben schwer und es gelang uns kaum, ihn zu blocken oder sonst entscheidend zu stören.

Im 2. Spiel fingen wir genauso wie im 1. Spielt stark an, hatten aber zwischendurch eine kleinere Schwächephase in der der Gegner wieder aufholen konnte. Am Schluss stand jedoch der verdiente Satz Sieg.

Im 2. Satz hatten wir dann häufig Probleme mit unserem Spielaufbau und ließen den Gegner ins Spiel kommen, was am Ende eines sehr, sehr knappen Satzes den Sieg für diesen bedeutete.

Auch danach war etwas der Spielfluss bei uns raus. Wir konnten am Ende aber trotzdem ein insgesamt Leistungsgerechtes 2-2 erzielen, da beide Mannschaften gleichermaßen immer wieder schwächere Phasen hatten, in denen nicht viel gelang.

Insgesamt war der Pokal ein schöner Auftakt für die kommende Runde, die bereits am nächsten Wochenende beginnt.

Jeder hatte am heutigen Tag Spaß und obwohl wir in dieser Konstellation nicht in der Runde auftreten werden, kann man sicher sein, dass wir uns auf einem guten Weg befinden.

P.G.